https://blz.li/3lu0

LeineBlitz
blitzschnell informiert

TISCHTENNIS: 9:6-HEIMSIEG AM 2. SPIELTAG

Veröffentlicht am 23.09.2019 um 13:01 von Redaktion LeineBlitz

Trägt zum 9:6-Heimsieg des SC Hemmingen-Westerfeld bei: Abwehrstratege Guido Hehmann. / Foto: R. Kroll

Die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld haben den SC Marklohe II am 2. Spieltag im Heimspiel der Verbandsliga Süd 9:6 besiegt. Die Gäste hatten eine taktische Variante ihrer Doppelaufstellung gewählt, was aber die Spieler des SC Hemmingen-Westerfeld nicht daran hinderte, bei den drei Eingangsdoppeln die 2:1-Führung herauszuarbeiten. Damit war das taktische Konzept des Gegners nicht aufgegangen. Bei den Einzelspielen lieferte Stefan Schreiber gegen Marlon Wehrenberg eine überaus starke Leistung ab und siegte in drei klaren Sätzen. Martin Scholz hatte gegen die "Gummiwand" Dennis Lau Probleme, seinen Gegner durchzuschießen, wobei er als Brillenträger auf einer Tischseite bei den hohen Ballonbällen seines Gegenüber auch gegen die helle Tagessonne blicken musste, was ihn etwas behinderte. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hatte "Abwehrstratege" Guido Hehmann seinen Gegner Torsten Rode voll im Griff und siegte 3:1. Florian Schimetzek kam in seiner Partie gegen Olaf Mindermann nicht so richtig in lange Ballwechsel und verlor glatt 0:3. Serdal Ceylan hatte Schwierigkeiten gegen "Youngster" Martin Wille, der oft mit starker Vorhand punktete. Im 5. Satz der Partie legte Sredal Ceylan aber noch einmal eine Schippe drauf und siegte klar 11:3. Claus Gottschlich konnte sein Match gegen Sebastian Vaas nicht unter Dach und Fach bringen, das 2:3 war die Folge. Stefan Schreiber zeigte sich, nachdem er bei seinem ersten Spiel so souverän war, gegen seinen Gegner Dennis Lau völlig indisponiert. Das 0:3 war das Ergebnis. In seinem zweiten Einzel kämpfte Martin Scholz weiter mit seinen optischen Problemen, traf den Ball nicht immer sauber und konnte am Ende in der Verlängerung des 5. Satzes das Spiel gegen Marlon Wehrenberg, der am Schluss auch mit 100 Prozent Risiko spielte, nicht als Sieger vom Tisch gehen. Dafür kam "Schwergewicht" Olaf Mindermann gegen die Abwehr von Guido Hemann überhaupt nicht in Tritt. Der Spielstand wurde so auf 6:6 gestellt. Florian Scihmetzek zeigte sich gegen Torsten Rode mit souveräner Spielweise. Ähnlich war es bei Serdal Ceylan gegen Sebastian Vaas und Claus Gottschlich gegen Martin Wille, die ebenfalls beide gewannen. Nachdem die letzten drei Spiele entschieden wurden, konnte der SC Hemmingen-Westerfeld den schwer erkämpften Gesamtsieg mit 9:6 sicherstellen.